

Beim Muser Schang kreischte das Publikum

Schnitzelbänke in Liestal

Id. Das Restaurant Kanonenkugel war am vergangenen Montagabend bis auf den letzten Platz besetzt. Aufgeräumte Stimmung unter den Gästen: Alle freuten sich auf das grosse Schnitzelbank-Singen.

An der Decke hingen gelbe Girlanden, die Wände schmückten Fotos der Wagenclique Neubürger, die dieses Jahr ihr 50-Jahr-Jubiläum feiert. Nacheinander traten die maskierten Sängerinnen und Sänger ein. Die zwölf verschiedenen Gruppen suchten in einem vorgegebenen Zeitrahmen die vierzehn Beizen heim, sangen ihre Verse und verteilten die begehrten Zettel. Mit grossem Applaus wurden die eintretenden Schnitzelbänker begrüsst.

Bei den Schlümpfli spielen Frauen eine wichtige Rolle:

Me het se gwehlt und will se ha doch nimmt si d Wahl au wirklich a? sy weiss nit rächt muess sich berote es wär zwar guet für d Frauequote

denn seit si zu, mir gän dr Säge s Schlumpfinchen duet eus d Helge träge

Au die Däscheplätzer setzten sich mit Frauen im öffentlichen Leben auseinander:

*öb in dr Gmein öb im Kanton oder öb im Land
liggt zur Zyt s regiere fescht in Frauenhand
und sit ich in Rente bi oh jemerau regiert bi mir dehei ebefalls e Frau*

Höhepunkt war der Auftritt vom Muser Schang, der mit seiner Gitarre das Publikum alleine unterhielt:

*Tralalala, tralalala – I by jetzt lieber still,
tralalala – will I kei Meis mit em Piero will
De chunnt süscht, wennen do erwähn, vo Laufe hindefüre
Und bringt zum Dank en Autogramm samt Auto bis an d Türe!*

Oder:

Zum fünfte Mol in Folg gönnt euse Roger z Wimbledon.

S Alinghi Team schafft s zweite Mol e Riesensation.

*Und nonemol und nonemol singt der Katzma Goschpel,
doch s aller-allerschtemol do schämt sich au der Oschpel!*

Die Zuhörerinnen und Zuhörer kreischten vor Begeisterung. Muser Schang erhielt für jeden Bank frenetischen Beifall.

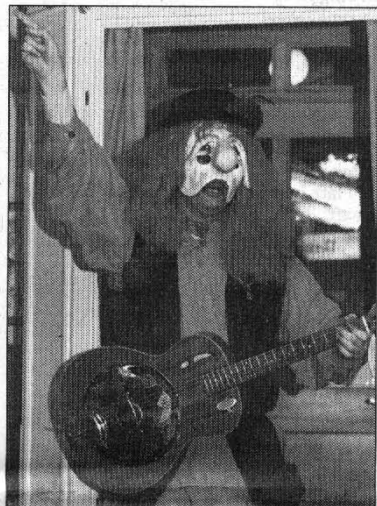
Zu Roger Federer notierten die Stedli-Plauderi:

*Der Roger Federer, dä isch halt d Nummern Eis
und macht im Tennis, wie mer wüsse, nie e Mais.*

*Er het bald jedes Land uf dere Wält erläbt,
äntwäder sälber, oder uf e Päckli kläbt.*



UBS und Grand Prix der Volksmusik: Die Däscheplätzer 1998 machen sich Sorgen.



Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren von Muser Schangs Bänken vollkommen begeistert.

FOTOS: L. DEGEN